

NIEDERSCHRIFT

über die Einwohnerversammlung **Bordelum** am Dienstag, dem 24.02.2015, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: s. Teilnehmerliste

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Informationen über Alltagshilfen in der Gemeinde Bordelum
- 3 Informationen zur Schulsituation in der Gemeinde Bordelum
- 4 Informationen zum Breitbandausbau in der Gemeinde Bordelum
- 5 Sachstand Bauhofgelände
- 6 Bericht aus der Gemeinde
- 6.1 Bericht des Bürgermeisters
- 6.2 Bericht über die Gemeindefinanzen
- 6.3 Die Ausschussvorsitzenden stehen für Fragen zur Verfügung
- 7 Fragen der Einwohner
- 8 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Er bittet um Verständnis, dass ein Wechsel des Tagungsortes für die Einwohnerversammlung entgegen der Ankündigung in der Postwurfsendung „Müllzettel“ stattgefunden hat. Dies erfolgte aufgrund der zu erwartenden Teilnehmerzahl. Ganz besonders begrüßt er die Ausschussvorsitzenden Dirk Paulsen, Harke Stollberg und Siegfried Puschmann sowie die zahlreich erschienenen Gemeindevertreter und die anwesenden Koordinatoren der „Alltagshilfen“ Pastorin Kerstin Schaack, Frau Martje Petersen und nochmals Herrn Dirk Paulsen sowie Mitstreiter. Weiter begrüßt er Frau Jensen von der Amtsverwaltung, die mit der Protokollführung beauftragt wird.

Zu Punkt 2 der TO:
(Informationen über Alltagshilfen in der Gemeinde Bordelum)

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an Frau Pastorin Schaack.

Frau Schaack berichtet, dass die Alltagshilfen zum 01.10.2014 gestartet sind. Die Alltagshilfen werden sehr gut angenommen. Zurzeit sind ca. 30 Kümmerer zwischen 14 und 75 Jahren aktiv dabei. Hier werden ganz verschiedene Hilfen (wie Fahrdienste, „Jüngere“ helfen „Ältere“ mit dem Computer, Hilfe in der Familie u.a.) angeboten. Die-

se erhalten für ihren Aufwand 4 €/h. Die Kümmerer treffen sich regelmäßig. Es wurden auch schon Hilfen geleistet, die dann von der Ehrenamtlichkeit in die Professionalität weitergeleitet wurden, da die Hilfen nicht mehr ausreichend waren. Geplant sind jetzt demnächst auch Ausflüge. Ein weiterer Punkt ist die Flüchtlingshilfe vor Ort. Dies geht nicht über Alltagshilfen, aber Interessierte können sich bei den Koordinatoren melden.

Frau Schaack bittet die Anwesenden darum, machen Sie anderen Mut sich zu melden um Hilfe anzunehmen bzw. zu geben.

Herr Petersen bedankt sich für den Vortrag bei Frau Schaack. Aufgrund einer Nachfrage wird vorgeschlagen, den vorhandenen Flyer der Alltagshilfen auf die Homepage der Gemeinde Bordelum zu stellen oder zu verlinken.

Zu Punkt 3 der TO:

(Informationen zur Schulsituation in der Gemeinde Bordelum)

Hier berichtet Schulausschussvorsitzender Siegfried Puschmann über die Entwicklung und Sachstand hinsichtlich der Grundschule Bordelum.

- In der Einwohnerversammlung am 18.02.2014 wurde noch von einem Schülerstand von 90 Kindern berichtet. Im anschließenden Schuljahr 2014/15 lautete die Perspektive 80 Schüler, tatsächlich sind es weniger.
- Am 25.11.2014 hat die Schulkonferenz stattgefunden. Eine Stellungnahme der Schule wurde nicht angefordert.
- Am 11.12.2014 hat ein Treffen mit Schulrätin Jennert, Schulverbandsvorsteher Paulsen, Schulleiterin Jacoby und Bürgermeister Petersen stattgefunden mit dem Ergebnis folgender Zeitschiene:
 - 10.02.15 Beratung in der GV Bordelum
 - 18.02.15 Beratung Schulverbandsversammlung
 - 24.02.15 Information Einwohnerversammlung
 - Schulkonferenzen, Extrasitzung SV gemeinsame Informationen
- Am 06.01.2015 hat hierzu ein Gespräch mit Schulleiterin Frau Jacoby, Bürgermeister Petersen und Ausschussvorsitzender Puschmann stattgefunden.
- Am 27.01.2015 Erörterung gemeinsame Sitzung Schul- und Kulturausschuss und Finanzausschuss, Verabschiedung eines Schreibens an die Schulrätin, Landrat, SVV Paulsen, Herren Tücksen und Sönksen und Frau Jacoby mit dem Inhalt, dass man zwei Jahre Zeit für Anpassungsmaßnahmen hat, der organisatorischen Verbindung für 2 Jahre bis 31.07.17 widersprochen und die Unterstützung der Gemeinde zugesagt wird. Auf eine Studie „Zukunftsfähigkeit der Grundschulen im ländlichen Raum SH“ wird verwiesen.
- Kritikpunkte sind die nicht eingeholten Stellungnahmen von Schule und Schulverband. Hierzu ist auch eine Abfrage der Kommunalaufsicht erfolgt.

Herr Puschmann verweist auf die morgen stattfindende Schul- und Kulturausschusssitzung hin und lädt alle Interessierte zur Teilnahme ein. Hier soll ein Arbeitskreis Schulentwicklung gebildet werden, um Konzepte zu entwickeln und Kontakte zu knüpfen, die die Schule im Dorf halten. Herr Puschmann zitiert aus einem Zeitungsartikel

zur Grundschule Hollingstedt und wünscht sich einen solchen Rückhalt von den zuständigen Gremien.

Zu Punkt 4 der TO:

(Informationen zum Breitbandausbau in der Gemeinde Bordelum)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass der Breitbandausbau für den Gemeindeteil Bordelum westlich der B 5 in diesem Jahr stattfinden wird. Es sind ausreichend Verträge abgeschlossen worden. Er verliest ein Schreiben der Breitbandnetz AG. Leider werden die durchschnittlichen angesetzten Anschlusskosten von 3.500 € pro Haushalt überschritten. Hier liegen sie bei durchschnittlich 4.030 €. Das heißt, dass im ersten Schritt nicht alle Haushalte (vor allem Außenbereich) gleich mit angeschlossen werden können. Diese Haushalte, die schon einen Vertrag abgeschlossen haben, werden von der Breitbandnetz AG benachrichtigt. Eine Liste der Straßen, die angeschlossen werden (es ist der gesamte Innenbereich), liegt vor und kann auch im Internet (Breitbandnetz AG) nachgelesen werden. Also je mehr Haushalte im Innenbereich anschließen (kostengünstigerer Anschluss), je mehr Haushalte können im Außenbereich (überdurchschnittliche Kosten pro Anschluss) angeschlossen werden. Weiter gibt es noch Möglichkeiten des Sonderausgleichs zwischen Gemeinden die an Breitband anschließen, die aber erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme aller Gemeinden ersichtlich wird. Der Bürgermeister wird zusammen mit einer Delegation das Gespräch mit der Breitbandnetz AG suchen und dort versuchen, dass alle Haushalte, die es wünschen, auch angeschlossen werden.

Der Anschluss an das Breitband steigert die Attraktivität der Gemeinde Bordelum. Auch eine weitere Möglichkeit der Versorgung durch LTE wird angesprochen.

Zu Punkt 5 der TO:

(Sachstand Bauhofgelände)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass vor 6 Jahren die Gemeinde das Tanklager gekauft habe und den Bauhof, zusammen mit dem Bauhof Langenhorn, dort eingerichtet hat. Nach langem Ringen ist jetzt sichergestellt, dass dort die Nutzung für mindestens 20 Jahre durch den Bauhof erfolgen kann (die vorhandene Bausubstanz darf renoviert und saniert werden, aber keine Neubauten).

Das restliche Gelände wird rückgebaut (Rückbau Tanklager) und der Natur zurückgegeben. Erfreulicherweise bringt der Rückbau der Tanklager mehr ein als es kostet, außerdem können die Flächen als Ausgleichsflächen genutzt werden. Auf Nachfrage berichtet Herr Petersen über die Zeitschiene des Rückbaus, dass die Gemeinde alle zwei Jahre einen Bericht abgeben muss. Der Rückbau muss ca. in den nächsten 8-10 Jahren erfolgen. Eine Nutzung als Gewerbegebiet wurde abgeklärt und ist nicht möglich.

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht aus der Gemeinde)

Zu Punkt 6.1 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Petersen spricht verschiedene Punkte an:

- **Bahnübergang Heideweg** wird erneuert und saniert
- **Fracking**
Die Aufsuchungserlaubnis Rosenkranz (Gebietsbezeichnung betrifft auch Nordfriesland/Bordelum) von Kohlenwasserstoffen durch das Unternehmen M. Stück GmbH & Co.KG ist aufgehoben worden.
- **Veranstaltung Tennet 380 kW-Leitung**
Am 03.03.15 stellt die Fa. Tennet von 14.00 bis 20.00 Uhr im Amtsgebäude Mittleres Nordfriesland die Pläne über die geplante 380 kW-Leitung vor (betrifft vor allem Dörpum) . Hier können Fragen gestellt und Einwände erhoben werden. Die bei der hierzu schon stattgefundenen Versammlung erhobenen Einwendungen sind so gut wie möglich mit eingeflossen. Bürgermeister Petersen regt an, sich hier zu informieren.
- **Kläranlage Sterdebüll**
Die Kläranlage Sterdebüll wird aufgrund ihrer Störanfälligkeit an die Kläranlage Westerdörfer durch eine Rohrleitung mit angeschlossen. Die Kläranlage Westerdörfer muss baulich hier angepasst werden.
- **Straßenbeleuchtung Ost-Bordelum**
Bürgermeister Petersen berichtet über die langwierige Fehlersuche und die jetzt endlich zwischenzeitliche Behebung des Schadens. Lediglich die Einstellung der Schaltung ist noch nicht richtig und erfolgt noch.
- **Ausbau der Landesstraße**
Hier wurde überraschend die Landesstraße ausgebaut. Dies hat den Anwohnern, Schule/Kindergarten und Geschäftsleuten einiges abgefordert. Pläne für verkehrsberuhigende Maßnahmen, waren aufgrund der Plötzlichkeit der Baumaßnahme nicht mehr zu planen bzw. umzusetzen. Lt. Herrn Petersen ist dies aber nachträglich möglich (z.B. Einbringung rote Felder bei Straßeneinfahrten). Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung für Schule/Kindergarten werden geplant.

Angemerkt wird, dass der asphaltierte Übergang Höhe Birkenweg fehlt. Der Bauausschuss wird sich hierum kümmern.
- **Umweltprojekte**
Hier spricht Herr Petersen die Renaturierung des Tanklagers sowie die Öffnung von Teilen des alten Baches in Büttjebüll, Leegeland, an. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sielverband Sterdebüller Koog.
- **Baumfällaktion Ockemase**
Auf Nachfrage wird erklärt, dass einem Antrag der Anwohner der Ockemase auf Fällung der Bäume als Einzelfallentscheidung stattgegeben wurde. Dies erfolgte nach langer und gründlicher Beratung auch zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde, da durch die Bäume Straßenschäden verursacht wurden. Weiter wurde die Wertigkeit der Bäume geprüft. Ein Ausgleich (Neuanpflanzung) wird es an anderer Stelle geben. Ein ähnlicher Antrag aus dem Rademacherweg wurde abgelehnt. Hier werden die Bäume gestutzt.

Zu Punkt 6.2 der TO:
(Bericht über die Gemeindefinanzen)

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen.

Herr Paulsen berichtet über den Abschluss des Haushaltes 2014 mit einem Plus von ca. 6.000 €. Geplant war ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 341.000 €. Gründe hierfür sind u.a. eine Pachtzahlung für die Biogasanlage und Erlöse durch den Holzverkauf (Nachwirkungen der Stürme) sowie ein „sonniges“ Jahr für die PV-Anlage auf der Grundschule.

Im Haushalt 2015 sind einige Investitionen, wie u.a. ein Niedrigseilgarten, der Um-schluss der Kläranlage Sterdebüll an die Kläranlage Westerdörfer, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie bei beiden Kindergärten und beim Dörpshuus, eingeplant. Der Stellenplan wurde leicht erhöht.

In 2015 ist keine Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer ge-plant. Es werden keine neuen Kredite aufgenommen, aber die Schlüsselzuweisungen werden wahrscheinlich geringer ausfallen. Der Haushaltsplan 2015 weist einen Fehl-betrag von 567.000 € aus.

Herr Paulsen bedankt sich bei den Windparkgesellschaften für die Spenden. Ein Dank geht auch an Herrn Nico Wischnewski, Amt Mittleres Nordfriesland, für die gute Arbeit und Unterstützung.

Zu Punkt 6.3 der TO:
(Die Ausschussvorsitzenden stehen für Fragen zur Verfügung)

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7 der TO:
(Fragen der Einwohner)

Verbreiterung Weg hinter Fru-Metten-Weg Richtung Büttjebüll

Hier erfolgt ein Grabenaushub und die Straße wird verbreitert (Windkraftanlagener-stellung).

Teerung Twiete

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Petersen, dass die Twiete schon länger geteert werden sollte. Dies wurde verschoben, da die EON noch eine Leitung verlegt hat und nun Breitband berücksichtigt wird. Er wird versuchen, dass Breitband zuerst in der Twiete verlegt wird und danach die Teerung erfolgen kann.

Radweg Hauptstraße Teilstück Dörpum-Lütjenholm

Der Bau eines Radweges für dieses Teilstück sowie ein Radweg zur Hamburger Hal-lig war erklärtes Ziel der Gemeinde Bordelum. Der Radweg zur Hamburger Hallig ist erstellt. Es wird zurzeit hausintern beim Kreis geklärt, ob „schubladenreife“ Pläne für das Teilstück erstellt werden können. Dies würde kostenfrei erfolgen und erst wenn es zur Bauausführung kommt, fallen hier Kosten an. Hintergrund ist, dass wenn kurz-

fristig Gelder bereitgestellt werden, man sofort umsetzungsfähige Pläne vorlegen kann und somit zum Zuge kommt.

Biotop

Es wird darum gebeten, die Zuwegung zum Biotop an der Straße Ebüller Drift wieder mit Barken (wurden bei den Stürmen zerstört) zu verschließen, da hier verstärkt mit Autos hochgefahren wird. Dieses soll der Sicherheit der Fußgänger dienen. Die Wiederaufstellung der Barken wird zugesagt.

Zu Punkt 8 der TO: (Verschiedenes)
--

Ausbau Wärmenetzgesellschaft

Bürgermeister Petersen verliest ein Schreiben der Wärmenetzgesellschaft. Es wird aktuell ein Erweiterungskonzept erarbeitet. Hier sind aber verschiedene Aspekte, wie z. B. das Kurheim, eine Herausforderung. Daher wird, um eine ordentliche Planung zu gewährleisten, um Geduld gebeten.

Es wird angeregt, wenn ein neues Fernwärmenetz gebaut wird, gleichzeitig Breitband mit zu verlegen. Synergieeffekte sollen bei Aufgrabearbeiten mit genutzt werden.

Bürgermeister Petersen bedankt sich bei allen Anwesenden für die Wortbeiträge und für die rege Teilnahme. Er hofft, dass alle sich gut informiert fühlen und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin